

Neue Ausbildung ist Branchenwunsch

Flexo Suisse, das Forum für den Flexodruck, will unterhalb des Lehrberufes Flexodrucker/in die 2-jährige, nicht staatliche Ausbildung Flexodruckpraktiker anbieten (Pack aktuell berichtete). Warum diese Erweiterung des Ausbildungsangebots? Nachgefragt bei Geschäftsführerin Carla Schuler und Vorstandsmitglied Josef Burri.

Pack aktuell: Warum hält Ihr Verband eine zusätzliche Flexodrucker-Ausbildung für erforderlich?

Josef Burri: Die Flexodrucktechnologie hat dank der flexiblen Druckform, der individuellen Farbübertragung und der Möglichkeit, verschiedene Farbsysteme zu verarbeiten, ein breites Anwendungsspektrum. Die bestehende Ausbildung, der eidgenössisch anerkannte Lehrberuf Flexodrucker/in, der mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) abschliesst, deckt diese Bandbreite ab. Flexo Suisse kommt mit dem neuen Ausbildungsangebot Flexodruckpraktiker (flexo suisse) dem Wunsch der Branche nach, im unteren Segment für einfachere Anforderungen oder geringerem schulischem Vorwissen eine praktische Ausbildung anzubieten. Die Nachfrage nach dieser Ausbildung ist bei den Mitgliedsfirmen sehr gross.

Was ist der Inhalt der Ausbildung?

Josef Burri: Vermittelt werden Qualifikationen zur Ausübung von Tätigkeiten mit einfacheren Anforderungen oder auf einfacheren Druckanlagen. Es wird nach einem individuellen, auf Firma und Auszubildenden gestalteten Programm ausgebildet. Es erfolgt eine praktische Ausbildung im Betrieb mit den Schwerpunkten Drucken und Farbenmischen. Darüber hinaus sind überbe-



Carla Schuler

Josef Burri

trieblich drei Kurse von Flexo Suisse zu besuchen: der Basiskurs Farbenmischen, der Weiterbildungskurs Qualitätsrasterflexo sowie ein weiterer Weiterbildungskurs zu einem Thema nach Wahl. Die zweijährige Ausbildung Flexodruckpraktiker ist nicht staatlich anerkannt und schliesst mit einer Ausbildungsbestätigung des Verbandes ab.

Wird durch die neue Ausbildung nicht die dreijährige Ausbildung zum Flexodrucker/in konkurrenziert?

Carla Schuler: Wir sehen den neuen Ausbildungsgang als zusätzliches Angebot im unteren Segment. Jugendlichen, welche die Voraussetzungen mitbringen, eine Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis zu absolvieren, empfehlen wir nach wie vor diese Ausbildung.

Wer finanziert die Ausbildung?

Carla Schuler: Die Finanzierung erfolgt

analog der dreijährigen Ausbildung zum Flexodrucker/in von den auszubildenden Firmen.

Welchen Stellenwert hat ein Abschluss als Flexodruckpraktiker in der Branche?

Josef Burri: Der Absolvent bekommt eine Ausbildungsbestätigung unseres Verbandes. Darin wird bestätigt, dass die praktische und theoretische Ausbildung lückenlos erfolgt ist. In dieser Bestätigung wird dargelegt, welche Kurse der Auszubildende besuchte und was an der Ausbildungskontrolle geprüft wurde. Mit diesem Beschrieb der Ausbildungskontrolle wird genau ersichtlich, in welchen Kernkompetenzen die Ausbildung erfolgte. Dies ergibt sowohl für den Absolventen als auch für die Branche eine hohe Transparenz.

Wann soll der Start erfolgen?

Carla Schuler: Das neue Ausbildungsmodell wurde an der letzten Vorstandssitzung vom 22. Mai beschlossen und wird per sofort umgesetzt. Diese Ausbildung kann jederzeit begonnen werden, sofern die Voraussetzungen, ein Ausbildungsvertrag mit dem entsprechenden Mindestinhalt, vorliegen.

(www.flexosuisse.ch)

Interview (schriftlich): Joachim Kreuter



AX Diamond Hotmelt Auftragsköpfe:
robust, zuverlässig, sicher, nachhaltig.

Die hitzebeständige CoolTouch Isolation des AX Diamond garantiert eine ressourcenschonende und nachhaltige Produktion. Und wie man damit Energie und Klebstoff einspart erklären wir Ihnen gerne. Rufen Sie uns an!

Robatech AG
Pilatusring 10
CH-5630 Muri
Schweiz
T +41 56 675 77 00
F +41 56 675 77 01
info@robatech.ch
www.robatech.ch